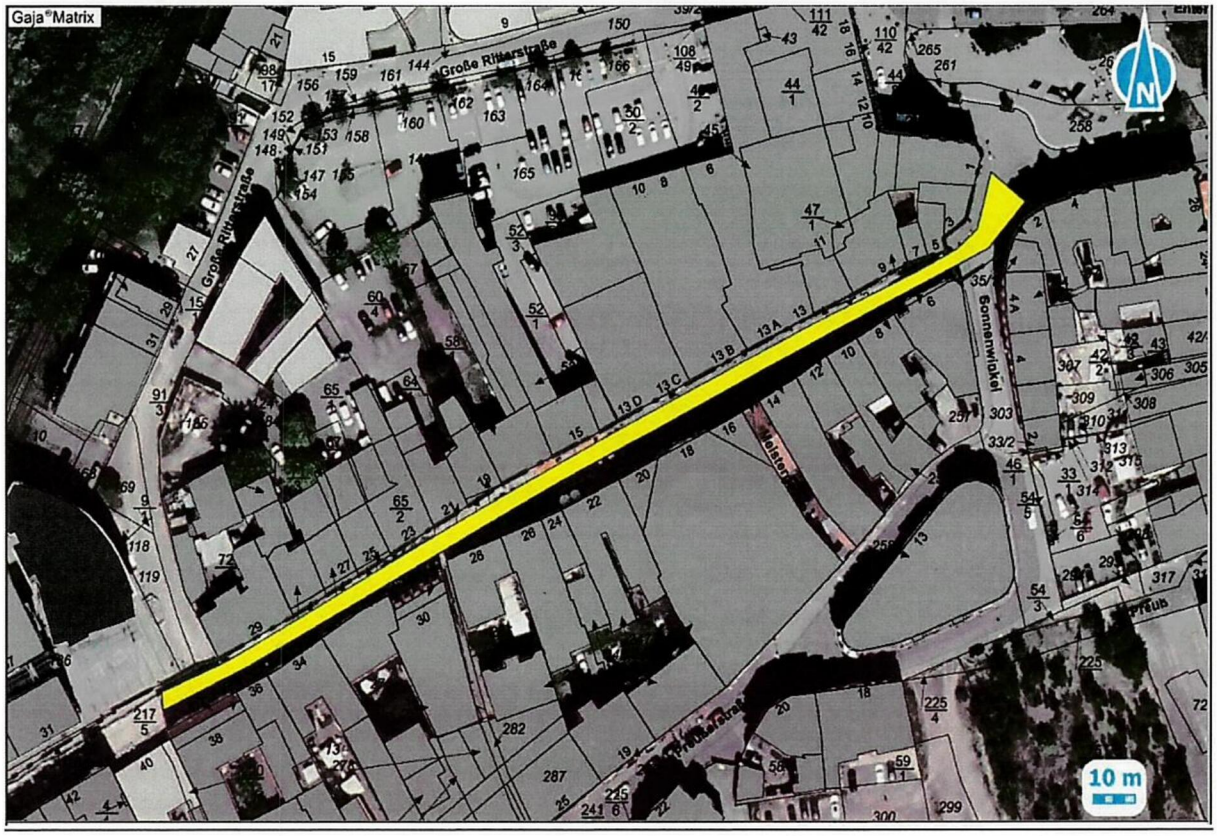
**Vorstellung Umbau Gotthardstraße** im Bereich Große Ritterstraße bis Entenplan

Allgemeines

Die Gotthardstraße ist als zentraler Fußgänger- und Geschäftsbereich im Merseburger Zentrum zu werten. Nutzungsansprüche entstehen hier primär aus dem Fußgängerverkehr, die Gotthardstraße ist daher als Fußgängerzone ausgewiesen, sie verknüpft Kommunikations- mit Einkaufsinteressen, ist jedoch auch für Liefer- und Anliegerverkehr zugelassen.

Die entwurfsprägenden Nutzungsansprüche der Gotthardstraße liegen im Bereich Fußgängerverkehr und Aufenthalt. Die Gotthardstraße ist zudem Teil der Verbindungsachse zwischen dem Nahverkehrsbereich „Hölle-Bahnhof“ und dem kulturellen Schwerpunkt Dom- Schloss-Ensemble sowie dem westlichen Naherholungsbereich Gotthardteich und dem Stadtzentrum. Diese zusätzliche Verbindungsfunktion verlangt ein besonderes Augenmerk auf die Barrierefreiheit im Gesamtquerschnitt. Die Straße weist keinen Baumbestand auf.

Die Gotthardstraße ist in Ihrer gesamten abgebildeten Länge denkmalgeschützt als Kulturdenkmal.



**Vorstellung Umbau Gotthardstraße** im Bereich Große Ritterstraße bis Entenplan

Vorhandener Ausbauzustand

Die Gotthardstraße hat eine Länge von 265 m und eine Breite von ca. 4,00 m. Die derzeitige Oberflächenbefestigung der Straße besteht aus Natursteingroßpflaster im Dachprofil. Durch unregelmäßige Steinoberflächen, große und unregelmäßige Fugen und Höhenversprünge ist der Laufkomfort und Rollstabilität stark eingeschränkt und damit die Zugänglichkeit für ältere und gehbehinderte Personen massiv beeinträchtigt.

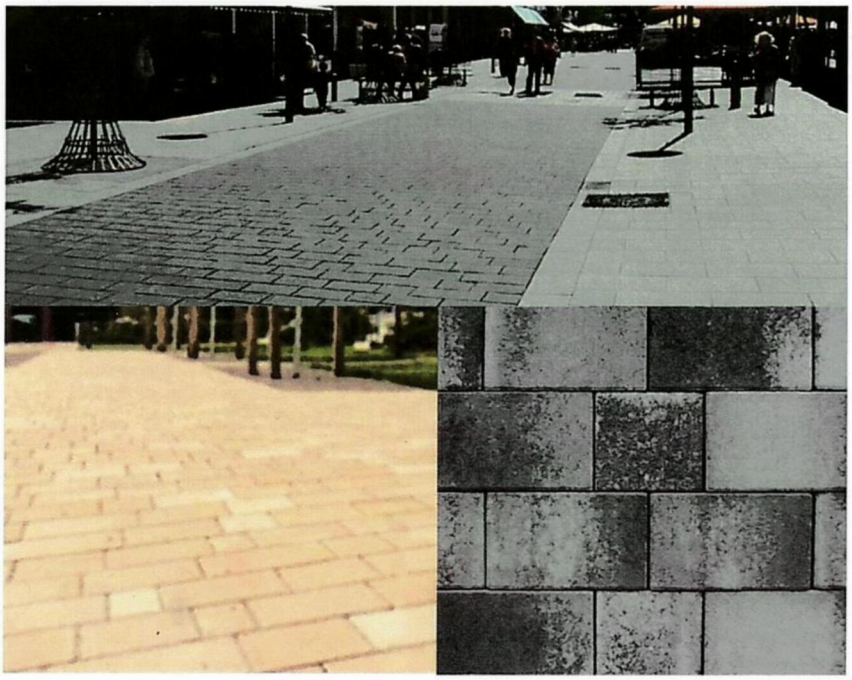
Die beidseitig angeordneten Gehwege jeweils nebst Regenablaufrinne bestehen aus regelmäßigem und kleinfügigem Naturstein sowie großen Natursteinplatten. Die Bereiche vor den Gebäuden werden während der Öffnungszeiten von den Geschäften für Aufsteller und von den gastronomischen Einrichtungen für eine Außenbestuhlung genutzt.

Denkmalschutz

Vor dem Beginn bzw. der Umsetzung etwaiger geplanter Arbeiten ist es notwendig, dass ein Antrag auf Genehmigung nach § 14 DSchG LSA bei der unteren Denkmalschutzbehörde, dem Landkreis Saalekreis, gestellt wird. Die Genehmigung der zuständigen Denkmalschutzbehörde bedarf, wer ein Kulturdenkmal instandsetzen, umgestalten oder verändern will. Vor dieser schriftlichen Genehmigung darf die Maßnahme nicht begonnen werden.

Der Kontakt zu Antragvorbereitung wurde bereits mit dem Landkreis Saalekreis zur Weiterleitung des Antrages an die oberen Denkmalschutzbehörde aufgenommen. Der Antrag liegt im Entwurf im Amt vor.

**Vorstellung Umbau Gotthardstraße** im Bereich Große Ritterstraße bis Entenplan



Umbauvorschlag

Beispielvariante Dunkelgrau

(angelehnt an Kalkstein)
z.B. Pflaster 16,5x12,3 cm
EHL CityPur-Pflaster

grau-anthrazit-nuanciert
oder gleichwertige

Alternative Porphyrrot

in Abstimmung
mit der Denkmalbehörde, ggf.
Porphyrrot wie 1. Abschnitt
und Wagner-/Preußerstraße

Sanierungsziel

Ziel der Sanierung ist der Austausch des bestehenden unregelmäßigen Natursteinpflasters gegen ein normgerechtes Betonpflaster ebenso im Dachprofil, um eine durchgehend barrierefreie, rutschfeste und eben begehbare Gehfläche für ältere und gehbehinderte Personen zu schaffen. Die vorhandenen Gehwege sollen nicht in die Sanierung einbezogen werden.

Kostenschätzung

| Pos. | Bezeichnung | Menge | | Baukosten EP Euro (netto) | Baukosten GP Euro (netto) |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Aufnehmen, Säubern, Transport Natursteingroßpflaster | 1000 | m² | 50,00 € | 50.000,00 € |
| 2. | Untergrund profilieren | 1000 | m² | 10,00 € | 10.000,00 € |
| 3. | Betonpflaster liefern und verlegen | 1000 | m² | 100,00 € | 100.000,00 € |
| 4. | Rinne aus Naturstein zurückbauen und wiederherstellen | 530 | m | 95,00 € | 50.350,00 € |
| | Summe Einzelkosten | | | | 210.350,00 € |
| | Kleinleistungen (5% der Bauleistungen) | | | | 10.517,50 € |
| | Baustelleneinrichtung (7% der Bauleistungen inkl. | | | | 15.460,73 € |
| | Summe | | | | 236.328,23 € |
| | Baunebenkosten 15% | | | | 35.449,23 € |
| | **Gesamtsumme (netto)** | | | | **271.777,46 €** |
| | Mehrwertsteuer 19% | | | | 51.637,72 € |
| | **Gesamtsumme (brutto)** | | | | **323.415,18 €** |

Es ist mit Preissteigerungen bis zur Vergabe von >2 % zu rechnen, Kosten somit rd. 330.000,00 €
zuzügl. Niveauanpassung Gehweggranitplatten 20.000,00 €
350.000,00 €